

ULTRAPLAN MAXI

Sehr schnell erhärtende, selbstverlaufende
Bodenausgleichsmasse für Schichtdicken von 3 bis
40 mm



KLASSIFIZIERUNG GEMÄSS EN 13813

Spachtelungen mit **Ultraplan Maxi**, ausgeführt nach den Vorgaben in diesem technischen Merkblatt, entsprechen der Klassifizierung CT-C35-F7-A2_{FL}-s1 nach der EN 13813.

ANWENDUNGSBEREICH

Ultraplan Maxi wird im Innenbereich zum Ausgleichen und Ebnen von Unebenheiten in Schichtdicken von 3 bis 40 mm auf neuen oder bestehenden Untergründen zur Aufnahme nahezu aller Arten von Belägen in Bereichen mit hoher Beanspruchung verwendet.

Ultraplan Maxi ist insbesondere für Bereiche mit Stuhlrollenbelastung und Fußbodenheizung geeignet.

Ultraplan Maxi ist nur im Innenbereich zu verwenden.

Anwendungsbeispiele

- Spachteln von Flächen mit integrierter elektrischer Fußbodenheizung vor der Verlegung von Fliesen oder textilen und elastischen Bodenbelägen.
- Ausgleichen von Betonflächen und Zementestrichen bzw. Estrichen hergestellt aus **Topcem, Mapecem, Mapecem Pronto** oder **Topcem Pronto**.
- Ausgleichen von Calciumsulfatestrichen.
- Ausgleichen von beheizten Estrichkonstruktionen.
- Ausgleichen von bestehenden Betonuntergründen, Terrazzo, Keramik, Naturwerksteinen und Magnesiaestrichen.
- Ausgleichen von Gußasphaltestrichen bis max. 5 mm Schichtdicke.
- Ausgleichen von Span-OSB-Platten und Fertigteilestrichen.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Ultraplan Maxi ist ein grauer Werk trockenmörtel, bestehend aus schnell hydratisierenden Spezialzementen, ausgesuchten Sanden definierter Korngröße, Harzen und speziellen Bindemittelkombinationen, welcher in den MAPEI Forschungslabors entwickelt wurde.

Mit Wasser angemischt ergibt **Ultraplan Maxi** eine fließfähige und sehr gut zu verarbeitende, selbstverlaufende, schnell erhärtende Spachtelmasse mit guter Untergrundhaftung.

Ultraplan Maxi kann mit handelsüblichen Mörtelpumpen maschinell verarbeitet und über Strecken von 100 m gefördert werden.

Ultraplan Maxi kann einlagig in Schichtdicken bis 40 mm rissfrei verarbeitet werden und erreicht nach vollständiger Aushärtung eine hohe Biegezug-, Druck- und Abriebfestigkeit.

Nach Erreichen der vorgeschriebenen, belagabhängigen Restfeuchte kann der Oberbelag verlegt werden: Die Trocknungszeit ist abhängig von der Schichtdicke, der Umgebungstemperatur, der relativen Luftfeuchte und der Saugfähigkeit des Untergrundes.

WICHTIGE HINWEISE

- Kein Wasser mehr zugeben, wenn der Abbindeprozess bereits eingesetzt hat.
- Keine anderen Bindemittel (Kalk, Gips, Zement) zugeben.
- **Ultraplan Maxi** nicht im Außenbereich oder in Nassräumen verwenden.
- **Ultraplan Maxi** nicht auf Untergründen mit Gefahr von aufsteigender Feuchtigkeit verwenden.
- Nicht als schwimmenden Estrich verwenden. **Ultraplan Maxi** immer im Verbund einbringen.
- Nicht auf Metalluntergründen verwenden.
- Nicht auf Gußasphalt- bzw. bituminösen Estrichen in Schichtdicken über 5 mm verwenden.
- Nicht verwenden bei Schichtdicken über 10 mm auf feuchtigkeitsempfindlichen oder nicht ausreichend tragfähigen Untergründen (z.B. Calciumsulfatestrichen, Klebstoffresten o.ä.) sowie generell bei Schichtdicken über 30 mm ohne vorherige Grundierung mit **Primer MF** bzw. **Primer MF EC Plus**, abgestreut mit **Quarzsand 0,7-1,2 mm**.
- Nicht verwenden auf Holzdielenböden.
- **Ultraplan Maxi** nicht bei Temperaturen unter +5°C verwenden.

ANWENDUNGSRICHTLINIEN

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss den anerkannten Regeln der Technik sowie den jeweiligen gültigen nationalen Normen entsprechen.

Der Untergrund muss ausreichend tragfähig, trocken, staubfrei, frei von losen Bestandteilen, Farben, Wachsen, Öl, Rost, Gipsresten oder haftungsmindernden Bestandteilen sein.

Nicht ausreichend tragfähige Untergründe müssen mechanisch vorbereitet, falls erforderlich und möglich mit den geeigneten MAPEI Systemprodukten wie **Primer MF EC Plus** oder **Eco Prim PU 1K Turbo** verfestigt oder erneuert werden.

Risse und Scheinfugen im Untergrund sind mit z.B. **Eporip SCR** zu sanieren.

Saugfähige oder staubige Zement- und Betonuntergründe sind mit einer geeigneten Grundierung wie **Eco Prim T Plus** (bis zu 1:4 mit Wasser verdünnt) oder **Eco Prim T Pro** (bis zu 1:2 mit Wasser verdünnt) zur Staubbindung und Regulierung der Saugfähigkeit vorzustreichen.

Calciumsulfatestriche sind generell mit einem Reinigungsschliff zu versehen, intensiv abzusaugen und mit einer geeigneten Grundierung wie **Eco Prim T Plus** (bis zu 1:2 mit Wasser verdünnt) oder **Eco Prim T Pro** (bis zu 1:1 mit Wasser verdünnt) vorzustreichen.

Bestehende Untergründe aus Keramik oder Naturwerkstein sind fachgerecht zu reinigen (z. B. Grundreiniger), falls erforderlich anzuschleifen und mit **Eco Prim Grip Plus** oder **Eco Prim T Plus** vorzustreichen.

Anmischen

25 kg **Ultraplan Maxi** werden in ca. 4,5-4,75 Liter sauberes Wasser eingerührt und mit einem langsam laufenden Rührwerk zu einer homogenen, selbstverlaufenden und klumpenfreien Masse angemischt. Größere Mengen von **Ultraplan Maxi** können maschinell verarbeitet werden.

Nach einer Reifezeit von 2 bis 3 Minuten und nochmaligem Durchmischen kann die Spachtelmasse verarbeitet werden.

Die angemischte Spachtelmasse muss innerhalb von 30 bis 40 Minuten (bei +23°C) verarbeitet werden.

Verarbeitung

Ultraplan Maxi auf den Untergrund in einem Arbeitsgang in der erforderlichen Schichtdicke von 3 bis 40 mm aufbringen und mittels Glättkelle, Rake und Stachelwalze verarbeiten.

Ultraplan Maxi kann auch mit Mörtelpumpen maschinell verarbeitet werden.

Aufgrund der hervorragenden selbstverlaufenden Eigenschaften werden Kellenschläge o.ä. von selbst ausgeglichen.

Bei Fußbodenheizungen sind die Vorschriften des Herstellers für die Untergrundvorbereitung und den Aufheizvorgang zu beachten.

Im Untergrund vorhandene Fugen sind deckungsgleich zu übernehmen, ca. alle 50 m² Dehnungsfugen ausbilden.

REINIGUNG

Arbeitsgeräte können im frischen Zustand mit ausreichend Wasser leicht gereinigt werden. Im ausgehärteten Zustand ist nur mechanisches Entfernen möglich.

VERBRAUCH

1,7 kg/m² und mm Schichtdicke.

LIEFERFORM

Papiersäcke zu 25 kg.

LAGERUNG

12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde bei kühler und trockener Lagerung.

Mit zunehmender Lagerzeit kann sich eine Abbindeverzögerung einstellen, die sich jedoch nicht negativ auf die Eigenschaften des ausgehärteten Produktes auswirkt. Abgebrochene Gebinde sind sofort luftdicht zu verschließen.

VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE

Hinweise zur sicheren Anwendung unserer Produkte können der letzten Version des Sicherheitsdatenblattes auf www.mapei.com entnommen werden.

PRODUKT FÜR DEN BERUFSMÄSSIGEN GEBRAUCH.

ENTSORGUNG

Gebinde rieselfrei entleeren. Gebinde und Produktreste sind gemäß den örtlichen Richtlinien zu entsorgen.

TECHNISCHE DATEN (typische Werte)

Entspricht den Anforderungen:

– EN 13813 CT-C35-F7-A2_{FL-s1}

KENNDATEN DES PRODUKTS

Konsistenz:	feines Pulver
Farbe:	grau
Schüttdichte (kg/m³):	1,300
Festkörperanteil (%):	100
Kennzeichnung nach	
– GISCODE:	ZP1, zementhaltige Produkte, chromatarm
– EMICODE:	EC1 Plus - sehr emissionsarm

FRISCHMÖRTELEIGENSCHAFTEN (bei +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit)

Mischungsverhältnis:	ca. 4,5-4,75 Liter Wasser zu 25 kg Ultraplan Maxi bzw. 18-19 Teile Wasser zu 100 Teile Pulver
Schichtdicke:	3-40 mm
Verlaufeigenschaften:	selbstverlaufend
Dichte der Mischung (kg/m ³):	2,050
pH-Wert der Mischung:	ca. 12
Verarbeitungstemperatur (°C):	von +5 bis +30
Verarbeitungszeit (Minuten):	30-40
Begehbar (Stunden):	3-12
Verlegereif (Stunden):	
- keramische Fliesen:	3-12
- elastische Böden / Parkett:	12-72

FESTMÖRTELEIGENSCHAFTEN

Druckfestigkeit gemäß EN 196 (N/mm ²):	
- nach 1 Tag:	20,0
- nach 3 Tagen:	25,0
- nach 7 Tagen:	27,0
- nach 28 Tagen:	35,0
Biegezugfestigkeit gemäß EN 196 (N/mm ²):	
- nach 1 Tag:	3,5
- nach 3 Tagen:	4,5
- nach 7 Tagen:	5,0
- nach 28 Tagen:	8,0
Verschleissverhalten nach TABER (Schleifscheibe H22 - 500 g - 200 Umdrehungen) als Gewichtsverlust (g):	
- nach 7 Tagen:	1,5
- nach 28 Tagen:	1,2
Brinell-Härte (N/mm ²):	
- nach 1 Tag:	70
- nach 3 Tagen:	80
- nach 7 Tagen:	90
- nach 28 Tagen:	100

HINWEIS

Die Angaben in diesem Merkblatt zu den Produkteigenschaften und der Verarbeitung entsprechen nach bestem Wissen dem derzeitigen Stand der Erkenntnisse und Erfahrungen sowie unserer Entwicklung unter standardisierten Bedingungen. Sie können jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften oder Garantie der Eignung des Produkts für den Einzelfall darstellen. Bei der Produktanwendung sind immer die konkreten Umstände und aktuellen Gegebenheiten der Baustelle zu beachten. Vor der Anwendung unserer Produkte soll der Verwender daher deren Anwendung testen und sich von ihrer Eignung überzeugen. Die Verantwortung für die richtige Verwendung und Ausführung liegt ausschließlich beim Anwender. Die aktuellste Version des technischen Merkblattes erhalten Sie unter www.mapei.com.

RECHTLICHER HINWEIS

Der Inhalt aus diesem technischen Merkblatt darf in andere projektbezogene Dokumente kopiert werden, aber durch das hieraus entstehende neue Dokument werden die Anforderungen des technischen Merkblattes, welches zum Zeitpunkt der Verarbeitung des MAPEI Produktes gültig ist, weder abgeändert noch ersetzt. Die aktuellste Version des technischen Merkblattes erhalten Sie auf unserer Homepage unter www.mapei.com.

JEDE ABÄNDERUNG DES TEXTES ODER DER ANFORDERUNGEN, DIE IN DEM TECHNISCHEN MERKBLATT ENTHALTEN SIND ODER AUS DIESEM ABGELEITET WERDEN, FÜHREN ZUM AUSSCHLUSS DER VERANTWORTUNG VON MAPEI.

510-6-2023 de-de (DE)

Die Vervielfältigung der hier veröffentlichten Texte, Fotos und Illustrationen ist untersagt und bedarf der vorherigen Genehmigung durch MAPEI.

